



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Welker, Max

1909-01-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Freitag, den 8. Januar 1909

Volksvorstellung Nr. 6

Mein Leopold

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von **Adolf L'Arronge**. Musik von **R. Bial**.
Neu einstudiert von **Karl Neumann-Hoditz**. — Dirigent: **Max Welker**.

Personen:

Zernikow, Amtsrichter	Karl Neumann-Hoditz	Hempel)	(Oscar Ingenohl
Natalie, dessen Frau	Julie Sanden	Stresow)	Schuhmacher-Gesellen (Sigmund Kraus
Maria)	(Mathilde Brandt	Lipsky)	(Paul Bieda
Anne) deren Töchter	(Anna Starré	Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Jenny Hotter
Emma)	(Marg. Beling-Schäfer	Gottlieb)	(Elise Gerlach
Gottlieb Weigelt, Schuhmacher-		Karl) Knaben	(Elsa Schreckhas
meister	Emil Hecht	Krümel, Unteroffizier	Lothar Liebenwein
Clara)	(Traute Carlsen	Schwalbach, Kaufmann	Paul Tietsch
Leopold, Referendarius) Kinder	(Alfred Möller	Mielisch	Hans Godeck
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Gustav Kallenberger	Herr Schmidt	Georg Maudanz
Mina, Dienstmädchen in Weigelts		Erster)	(Karl Lobertz
Hause	Paula Schultze	Zweiter)	Kellner (Heinrich Füllkrug
Rudolf Starke, Werkführer bei		Erster)	Lieferant (Hugo Schödl
Weigelt	Alexander Kökert	Zweiter)	(Georg Becker
		Eine Wäscherin	Emma Schönfeld

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner etc. etc. — Ort der Handlung: Berlin.
Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 5 Jahren.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Loge III. Rang	Mk. 1.20 per Platz
Reserveloge II. Rang	" 1.70 " "	Galerieloge	" —.50 " "
Reserveloge III. Rang	" 1.20 " "	Galerie	" —.30 " "
Parterreloge	Proscenium " 2.50 " "		
Loge II. Rang	" " 1.70 " "	Stehplatz im Parkett	" 1.20 " "
		Parterre	" —.70 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre-Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen, an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltungen in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Herrmann Epp**, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Samstag, den 9. Januar 1909.

26. Vorstellung im Abonnement D.

Der Teufel.